



20.06.2020

Wie sieht unsere Pfarrei in der Zeit nach der Corona-Krise aus?

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei Hl. Sebastian, liebe Interessierte an unserem Newsletter,

die Krise ist zwar noch nicht ausgestanden, trotzdem lohnt es sich inne zu halten und auf die vergangenen drei Monate zu blicken aber auch den Blick nach vorne zu richten. Da beschäftigen uns Fragen wie zum Beispiel:

- Waren wir in der Zeit der Krise als einladende Kirche unterwegs oder sind wir wie so viele einfach auf Tauchstation gegangen?
- Wurden wir als Kirche als Teil dieser Gesellschaft wahrgenommen oder sind wir nur durch Gottesdienste als Corona-Hotspots aufgefallen?
- Hatten wir für die Nöte der Menschen ein offenes Ohr und sind wir auf die Bedürfnisse unserer Gemeindemitglieder eingegangen?
- Welche Weichenstellungen für die Zukunft haben wir vorgenommen?
- Wie sieht Gemeindegearbeit in der Zukunft aus?
- Brauchen die Menschen die Kirche noch oder geht es auch ohne?
- Wie sieht die neue Normalität in unserer Pfarrei aus?

Das sind Fragen die uns aktuell beschäftigen und die wir in aller Offenheit in unseren Gremien diskutieren.

Das macht uns Hoffnung:

- Nach dem Lockdown am 12.03.2020 haben wir relativ schnell Möglichkeiten geschaffen, den Kontakt zu unseren Gemeindemitgliedern herzustellen. Mit dem Newsletter haben wir ein Angebot, das für die Zukunft tragfähig ist. Daneben ist uns aber klar geworden, dass bei unserer treuen Gemeindegliederschaft nach wie vor die gedruckte Version des Sebastiansboten von hoher Bedeutung ist.
- Der Livestream ist – bei gegebenen technischen Voraussetzungen – eine gute Möglichkeit miteinander im Gebet und in der Eucharistiefeier in Verbindung zu bleiben. Interessant war vor allem der Livechat während der Gottesdienste, wodurch ein virtuelles Gefühl der Gemeinschaft entstanden ist, zum Beispiel beim Friedensgruß. Natürlich muss man sich erst daran gewöhnen, diese sozialen Medien auch im spirituellen Umfeld einzusetzen. Aber die junge Generation ist mit dieser Form der Kommunikation aufgewachsen.
- Vor allem in der Anfangsphase der Krise gab es vielfältige Aktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen. Hier wurden die Kitas, die JUKI Mutterstadt, die Messdiener, die KÖBs, die Senioren, der Ausschuss Faire Welt, die Verantwortlichen der Kommunion- und Firmvorbereitung und einige andere mehr aktiv.
- In Hochdorf ist im Kirchgarten ein neuer Ort der Versammlung und der Begegnung mit einem renovierten Kapellchen entstanden und bei einer Maiandacht feierlich eingeweiht worden.

Das liegt noch vor uns:

- Derzeit versuchen wir unsere Gremien wieder neu zu starten. Hier war die Corona-Krise kurz nach der Konstituierung ein wirklich harter Einschnitt. So sind wir froh, dass wir uns jetzt wieder gemeinsam vor Ort versammeln dürfen.
- Viele unserer Gemeindemitglieder gehören der Risikogruppe an und sind mit einem Gottesdienstbesuch noch vorsichtig. Das verstehen wir und so ist es unsere Aufgabe in dieser besonderen Situation den Kontakt zu halten und zu signalisieren, dass diese Personen in unserer Glaubensgemeinschaft nicht in Vergessenheit geraten.
- Unser Pastorales Konzept gibt uns die Richtung und die Schwerpunkte unserer Aufgaben in den nächsten vier Jahren und darüber hinaus vor. Es gilt nun die Schwerpunktthemen (Familien, Jugend, Senioren, Kommunikation / Information) aufzugreifen und mit Leben zu füllen.

Hilfreich, die Gesamtsituation der Kirche in der Nach-Corona-Ära einzuschätzen, sind in diesem Zusammenhang auch die beiden Artikel von Bischof Heiner Willer und Bischof Dr. Michael Gerber, auf die in diesem Newsletter hingewiesen wird.

Welche Spuren hinterlässt die Corona-Krise in unserer Pfarrgemeinde?

Wir sind überzeugt, dass wir mit den Gaben des Heiligen Geistes, der uns an Pfingsten (wieder) geschenkt wurde, lernen, die neuen Herausforderungen anzunehmen und neue Wege in den Blick zu nehmen ohne zu vergessen was uns in der Vergangenheit getragen hat.

So wünschen wir allen diesen Geist Gottes als Kraftquelle und Beistand für unseren Glauben.

Es grüßt Sie herzlich das Newsletter-Team und das Pastoralteam – bleiben Sie gesund und helfen Sie unserer Pfarrei auf dem vor uns liegenden gemeinsamen Weg.

Sommer-Sebastiansbote und Änderung am Newsletter

Nun haben Sie schon den 15. Newsletter in Ihrem virtuellen Briefkasten. Wir vom Redaktionsteam des Newsletter denken, dass es wichtig war, ein solches Informationsmedium auf die Beine zu stellen, sind doch die direkten Kontakte in den letzten Wochen und Monaten stark eingeschränkt gewesen. Aber langsam geht das öffentliche Leben wieder auf. Sichtbar wird das an den öffentlichen Gottesdiensten, zwar noch mit den notwendigen Einschränkungen, aber immerhin können wir uns wieder treffen. Dies bedeutet, dass wir auch wieder zu den gewohnten Printmedien in unserer Pfarrei zurückkehren. Als erstes erscheint der Sommer-Sebastiansbote, der ab 27.06.2020 in allen Haushalten verteilt werden soll.

Für den Newsletter bedeutet das folgende Neuerung:

Ab dem Sommer-Sebastiansboten wird der Newsletter als digitale Information des Sebastiansboten eingesetzt. Das bedeutet, dass neben einer Printversion, die Sie in der Kirche oder per Zustellung (z.B. in Rödersheim-Gronau) erhalten auch eine PDF-Version per Newsletter an Ihr E-Mail-Postfach verschickt wird. Dies ist insofern praktisch, dass Sie weiterhin über alle aktuellen Informationen für unsere Pfarrei verfügen und sich nicht um einen gedruckten Sebastiansboten, der in der Kirche ausgelegt wird, kümmern müssen. Nach den Sommerferien erscheint der Newsletter dann im Turnus des gedruckten Sebastiansboten, nämlich zweiwöchig. Sollten aktuelle Themen zwischen den Erscheinungsterminen des Sebastiansboten aufkommen, so wird es dazu einen Sonder-Newsletter geben.

Verteilung des Newsletters

Wenn Sie weiterhin den Newsletter in der neuen Form beziehen möchten, dann müssen Sie nichts unternehmen. Sie erhalten den Newsletter einfach weiter. Sollten Sie keinen Bedarf mehr für einen digitalen Sebastiansboten haben, so können Sie sich aus dem Verteiler abmelden (siehe letzten Absatz des Newsletters).

Internetpräsenz unter www.hl-sebastian.de

Unsere Internetpräsenz ist weiterhin das aktuellste und umfassendste Informationsmedium unserer Pfarrei. Wenn Sie also konkret etwas zu allen Themen unserer Pfarrei suchen, dann werden Sie sicher auf unserer Internetpräsenz fündig.

Das Newsletter-Team bedankt sich bei der treuen Leserschaft für die aufmunternden Rückmeldungen und konstruktiven Hinweisen. Bleiben Sie gesund und vor allem bleiben Sie dem Newsletter treu.

20. Juni 2020

12. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

- 1. Lesung: Jeremia 20,10-13
- 2. Lesung: Römer, 5,12-15
- Evangelium: Matthäus, 10, 26-33

>> Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von Ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters.<<

Information zu den Gottesdiensten ab dem 11.06.2020

Es finden kommende **öffentliche Gottesdienste** (mit Anmeldung) statt am:

- 20.06.2020 Vorabendmesse, 18:00 Uhr in St. Leo, Rödersheim
- 21.06.2020 Eucharistiefeier, 10:00 Uhr in St. Medardus, Mutterstadt
- 21.06.2020 Eucharistiefeier, 10:15 Uhr in St. Peter, Hochdorf
- 21.06.2020 Eucharistiefeier, 10:30 Uhr in St. Michael, Dannstadt **mit Livestream**

Für folgende Werktagsmessen sind keine Voranmeldung erforderlich:

- 23.06.2020 Werktagmesse, 18:30 Uhr in St. Peter, Hochdorf
davor um 17:55 Uhr Rosenkranz
- 25.06.2020 Werktagmesse, 18:30 Uhr in St. Michael, Dannstadt
- 26.06.2020 Werktagmesse, 18:30 Uhr in St. Medardus, Mutterstadt

Personen für den Empfangsdienst gesucht!

Es dürfen sich gerne noch Menschen für den Empfangsdienst vor den Gottesdiensten melden. Wichtig dabei ist, dass diese Personen nicht einer Risikogruppe angehören.

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite

Feier von öffentlichen Gottesdiensten unter Wahrung aller notwendigen Schutz- und Hygienevorgaben

Folgende Vorgaben müssen erfüllt werden:

- Eine wöchentliche telefonische **Anmeldung** im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten ist erforderlich bis spätestens freitags, 11 Uhr oder über das [Gottesdienst Anmeldeformular unserer Internetseite](#).
- Die Gottesdienstbesucher müssen beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie

- bei der Kommunion eine **Mund-Nasen-Bedeckung** tragen (bitte mitbringen).
- **Gesang ist untersagt.**
- Sie werden von einem **Empfangsteam** begrüßt, das – wegen der zu führenden Anwesenheitslisten – überprüfen muss, ob Sie angemeldet sind.
- Für die **Werktagsmessen** ist **keine Voranmeldung erforderlich**, jedoch müssen sich die Gottesdienstbesucher in die ausgelegten Listen eintragen.

Personen, die einer Risikogruppe angehören, wird geraten, die Entscheidung zu einer Teilnahme sorgfältig abzuwägen. Personen mit Symptomen einer Atemwegserkrankung oder Fieber sollen nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Trotz dieser doch erheblichen Einschränkungen freuen wir uns darauf, wieder miteinander Gottesdienst feiern zu können.

Gottesdienst im Livestream

Bis auf weiteres wird aus der Kirche St. Michael sonntags um 10:30 Uhr eine Messe im Livestream angeboten. Der Zugriff auf den Livestream erfolgt auf unserer Internetseite.

Gottesdienste im Livestream in der Pfarrei Hl. Sebastian

Wir laden Sie auch ein, Ihre Gebetsanliegen oder Fürbitten per E-Mail an newsletter-team@hl-sebastian.de mitzuteilen. Wir werden eine Auswahl in den Gottesdiensten vortragen.

Austräger/-innen für den Sebastiansboten gesucht!

Der erste Sebastiansbote, der nach der Corona-Krise erscheint soll ab dem 27.06.2020 an alle Haushalte getragen werden. Da derzeit zwar wieder öffentliche Gottesdienste stattfinden, die jedoch nicht so stark besucht sind wie zu "normalen Zeiten", kann eine Verteilung in der bisherigen Form nicht sichergestellt werden. Deshalb bitten wir vor allem Gemeindemitglieder in Dannstadt-Schauernheim und Mutterstadt sich für diesen Austrägerdienst zur Verfügung zu stellen. Die Sebastiansboten werden mit Adressaufklebern zur Verfügung gestellt und sollen dann straßenweise ausgeteilt werden. Da kann sich jede / jeder aussuchen, wieviel Exemplare sie / er mitnimmt. Wenn Sie sich bereit erklären möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt:

Tel. 06231 / 5742 oder pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de

Erstkommunionfeiern in unseren Gemeinden!

Die 58 Kommunionfamilien unserer vier Gemeinden konnten sich in den letzten Wochen überlegen, wie sie mit ihrem Kind die Erstkommunion feiern wollen, z.B. im Fronleichnamsgottesdienst, im Rahmen einer Sonntagsmesse im Juni / Juli (ein Kind oder 2-3 Kinder), nach den Sommerferien (Ende August, September) in kleineren Gruppen, oder abwarten, bis wieder alle Kinder einer Gemeinde gemeinsam die Erstkommunion in einem gemeinsamen Gottesdienst empfangen dürfen. Aus diesen Optionen konnten die Familien frei auswählen. Alle Familien haben mir nun ihre Wahl mitgeteilt. Einige Familien haben sich entschieden, die Erstkommunion ihres Kindes bereits vor bzw. in den Sommerferien zu feiern. Auch haben Familien beschlossen, die Erstkommunion ihres Kindes um ein Jahr zu verschieben.

Die große Mehrheit der Familien teilte mir den Wunsch mit, die Erstkommunion ihres Kindes in kleineren Gruppen nach den Sommerferien (Ende August / September 2020) in einer Sonntagsmesse zu feiern. Gemeinsam mit dem Pastoralteam und dem Kommunionvorbereitungsteam plane ich nun das weitere Vorgehen (u.a. die konkrete Terminierung von Proben und Erstkommunionfeiern), um noch vor Beginn der Sommerferien die Kommunionfamilien und unsere Gemeinden über die neuen Termine der Erstkommunionfeiern zu informieren. Wir hoffen sehr, dass das Infektionsgeschehen im August/September unsere Planungen auch zulassen wird.

Hier noch ein kurzer Rück- und Ausblick:

In der Fronleichnamsmesse in Mutterstadt (11.6.2020) konnten bereits zwei Kommunionkinder die erste heilige Kommunion empfangen. Regens Markus Magin leitete die Messe, und die Kinder und ihre Familien wurden von der Vorsitzenden des Gemeindeausschusses, Frau Hannelore Zwierlein, zum Empfang ihrer Erstkommunion beglückwünscht!

In den nächsten Wochen werden zwei weitere Kommunionkinder im Rahmen einer Sonntagsmesse in Mutterstadt die erste heilige Kommunion empfangen (am 28.6.2020 und am 19.07.2020).

Allen Kommunionkindern und ihren Familien wünschen wir Zuversicht, Freude und Gottes guten Segen!

Für das Kommunionvorbereitungsteam, Diakon Claus Kasper



Die laufende Außeninstandsetzung unserer Hauptkirche St. Michael in Dannstadt ist durch das Gerüst nicht zu übersehen, kommt gut voran und nimmt immer mehr Fahrt auf. Basierend auf dem Bericht unserer Architektin möchten wir heute einen Zwischenstand über den aktuellen Stand und die vor uns liegenden Maßnahmen und Herausforderungen geben:

Bei der Schadenskartierung 2018 wurde festgestellt, dass zahlreiche Mauersteine falsch eingebaut wurden und sich nun die äußeren Schalen ablösen und abstürzen können.

Da es sich um einfache Mauersteine handelt, wäre der Aufwand für eine Reparatur höher als die Erneuerung der Steine. So müssen ca. 470 Steine ausgetauscht werden. Zudem müssen Schäden an den Architekturteilen, wie den Verdachungen, Wasserschlagen und Kreuzblumen mit neuen angesetzten Steinresten repariert werden.

Darüber hinaus gibt es in den Fassaden zahlreiche lose Steine vor größeren Hohlräumen im Mauerwerk. Diese Hohlräume sind durch den Gerüstabbau beim Bau der Kirche entstanden und wurden anschließend mit kleinen Steinplatten verschlossen. Diese Steine müssen nun wieder sicher befestigt werden. Allerdings haben vor allem auf der Ostseite viele Spatzen eine Wohnung in den Löchern gefunden. Entsprechend den naturschutzrechtlichen Vorschriften dürfen diese Nistplätze nicht zerstört werden. Allerdings dürfen wir in Abstimmung mit der Umweltbehörde die Nester in diesem Jahr verschließen, damit die Spatzen nicht während der Brut von den Baumaßnahmen gestört werden. Da die Löcher und Nester zu keinen nennenswerten Schäden geführt haben, dürfen sie bestehen bleiben und die Spatzen im nächsten Jahr wieder einziehen.

Abgesehen von kaputten Steinen und Löchern in der Fassade sind auch einige Bereiche der äußeren Mauerschale sehr schlecht von Mörtel eingebunden. Um die Mauersteine dauerhaft zu sichern, werden besonders stark betroffene Bereiche abgebaut und neu gemauert. Bei anderen wird versucht, flüssigen Mörtel in die offenen Fugen laufen zu lassen. Das gesamte Mauerwerk wird neu verfugt.



Weitere "unsichtbare" Maßnahmen finden im Dach statt. Aufgrund von Rissen im Chor muss der Dachstuhl gegen Einknicken abgesichert und die Tragkonstruktion auf der Mauerkrone verbessert werden. Beim Einbau des neuen Dachstuhls über dem Kirchenschiff wurden die Anbindungen des Ostgiebels an den Dachstuhl gekappt, so dass dieser nun im oberen Bereich recht frei steht. Im Rahmen der Sanierung soll das Giebelmauerwerk wieder an den Dachstuhl angebunden werden, um möglichen Windlasten besser standhalten zu können.

Diese umfangreichen Maßnahmen werden begleitet von kleineren Reparaturen und Verbesserungen. So wird z.B. der Blitzschutz geprüft und in Teilen verbessert, die Handläufe der Treppen werden überarbeitet, sowie die kupferbeschlagenen Türen gereinigt und gepflegt.

Insgesamt müssen wir als Pfarrei für die Maßnahmen mit Ausgaben in Höhe von 430.000 Euro rechnen. Allerdings darf nach einer derart umfangreichen Sanierung auch davon ausgegangen werden, dass am Mauerwerk unserer Kirche innerhalb der nächsten 30 Jahre keine wesentlichen Arbeiten anstehen werden.

Von den Kosten übernimmt die Diözese für die Hauptkirche unserer Pfarrei lediglich 65%, den Rest müssen wir aus Rücklagen und Spenden erwirtschaften.

Dazu gibt es einen Flyer mit einem Spendenaufruf, der dem Sommer-Sebastiansboten in Dannstadt-Schauernheim beigelegt wird.

Spendenkonto: IBAN DE54 6709 0000 0085 1300 05
Empfänger: Kirchenstiftung St. Michael
Stichwort: Sandsteinsanierung St. Michael

Bistum Speyer trauert um seinen früheren Bischof

Das Bistum Speyer trauert: Bischof em. Dr. Anton Schlembach ist am Abend des 15. Juni im Alter von 88 Jahren verstorben. Am folgenden Tag um 12 Uhr läuteten alle Glocken im Bistum zu seinem Gedenken. Fast ein Vierteljahrhundert – von 1983 bis 2007 – leitete er die Diözese.

[den gesamten Beitrag auf der Bistumsseite weiterlesen](#)

"der pilger" Online Ausgabe

Die Bistumszeitung "der pilger" gibt es aktuell als kostenlose Online-Ausgabe unter

zur aktuellen Sonderausgabe

"Was ist eure Relevanz, ihr Kirchen? Wozu braucht man uns Christen überhaupt?"

Ein Artikel aus "DIE ZEIT", No. 24, Ausgabe vom 04. Juni 2020
Text von Heiner Wilmer, Bischof von Hildesheim

Das fragt sich Heiner Wilmer, Bischof von Hildesheim, und fordert eine spirituelle Revolution. Dies schreibt er in einem Gastbeitrag in der Wochenzeitung "DIE ZEIT". "Wir müssen den Menschen erklären, warum es sich lohnt, sich noch mit der Bibel, mit Jesus zu beschäftigen." Wenn solche Fragen nicht zugelassen würden, lohne alle Reform nicht. "Erst wenn wir uns eingestehen, wie radikal sich die Welt verändert hat, werden wir eine radikale Veränderung unserer Kirche wagen", so der Bischof.

zum Artikel von DIE ZEIT

Über den Kirchturm hinaus

Dr. Michael Gerber: Was bietet Menschen einen letzten Halt?

Kürzlich meinte ein guter Freund zu mir: „Wäre ich Wahlkampfmanager in den USA, würde ich meinem Kandidaten den Slogan empfehlen: UNITED States of America“. Im Zentrum steht also die Frage: Welche Kräfte halten eine Gesellschaft zusammen? Diese Frage stellt sich nicht nur in den USA, sondern auch bei uns. In der gegenwärtigen Phase der Pandemie zeigt sich deutlich, wie unterschiedlich Menschen auf einzelne Maßnahmen reagieren. Führt dies zu einer vertieften Solidarisierung gerade mit Risikogruppen und existentiell Betroffenen – oder erleben wir eine Phase der Entsolidarisierung? Die Diskussion kommt nicht zur Ruhe: Welche Maßnahmen sind richtig? Und welche Regelungen werden auf Dauer welche Auswirkungen haben?

den gesamten Beitrag auf schoenstatt.de weiterlesen

Öffnungszeiten der Kirchen

Zum stillen Gebet sind unsere Kirchen wie folgt geöffnet:

- **St. Michael, Dannstadt:** Mo - Fr
- **St. Peter, Hochdorf:** Di, Do, So von 10 - 18 Uhr
- **St. Medardus, Mutterstadt:** Di - Fr von 16 - 18 Uhr
- **St. Leo Rödersheim:** vor der Lourdes-Grotte oder nach tel. Vereinbarung mit Bernd Hetterich (06231 / 915230) oder Dr. Hubert Klein (06231 / 4726)

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygienevorschriften und halten Sie Abstand.

Kontakte / Seelsorge

Sie dürfen jederzeit alle Seelsorger anrufen, wenn Sie Seelsorge brauchen, oder einfach reden möchten.

Pfr. Michael Hergl
Tel. 06231 / 915755 und 0151 148 797 34
michael.hergl@bistum-speyer.de

Kaplan P. Jaimon
Tel. 06231 / 915756 und 0151 148 800 66
jaimon.vaniyapurackal@bistum-speyer.de

Diakon Claus Kasper
Tel. 06231 / 915749 und 0151 148 797 56
claus.kasper@bistum-speyer.de

Diakon i.R. Peter Weiler
Tel. 06231 / 929077 und 0176 45924893



Aktuelle Dienstzeiten der Pfarrbüros

Alle Pfarrbüros sind für Publikumsverkehr zu den **regulären Öffnungszeiten** wieder geöffnet. Bitte um telefonische Voranmeldung. Sie können das zentrale Pfarrbüro aber auch per E-Mail pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de oder telefonisch per 06231 / 5742 erreichen.

Ihre Meinung

Wie finden Sie unseren Newsletter Sebastian Aktuell?

Was gefällt Ihnen? Was können wir besser machen?
Wir freuen uns über alle Rückmeldungen von Ihnen und beantworten Ihre Fragen in
einer der nächsten Ausgabe: newsletter-team@hl-sebastian.de

Die nächste Newsletter Ausgabe wird mit dem Sebastiansboten voraussichtlich am
26.06.2020 versendet.

So grüßen wir Sie und Ihre Angehörigen, wir beten für Sie und segnen Sie,

**Ihr Pastoralteam der Pfarrei Hl. Sebastian
und das Redaktionsteam des Sebastian Aktuell**

Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
Newsletter abbestellen

Kontakt

Datenschutz

Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2020-15